



Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit **2004 bis ca. 2016**
Projektname **Kapan**

Projektland **Armenien**
Projektnr. **ARM-177895**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Armenien liegt mit einer Fläche von 29'800 km² im Südkaukasus und grenzt an Georgien, Aserbaidschan, Iran und die Türkei. Seit 1991 ist das Land politisch unabhängig, doch der Zusammenbruch der Sowjetunion stürzte Armeniens Wirtschaft in grosse Schwierigkeiten. 43 Prozent der rund drei Millionen Einwohner leben heute unter der Armutsgrenze.

Armenien liegt zudem in einem stark erdbebengefährdeten Gebiet. Die schweren Schäden des verheerenden Bebens von 1988 hemmten die wirtschaftliche Entwicklung ebenso wie der blutige Krieg zwischen Armenien und Aserbaidschan (1990-94). Besonders der Süden des Landes litt stark unter diesem Konflikt. Hier führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Kapan durch. Rund 60'000 Menschen leben in dieser Region, darunter 2'500 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren können.

64 Prozent der lokalen Bevölkerung gelten als sehr arm und 75 Prozent berichten, dass ihr Einkommen nicht reicht, um die Bedürfnisse ihrer



Familie zu decken. Die Menschen im Projektgebiet leben mittlerweile hauptsächlich von der Landwirtschaft. Zum Teil werden Kühe, Schafe und Geflügel gehalten. Lokale Behörden schätzen die Arbeitslosenrate in diesem Gebiet auf etwa 80 Prozent. Wegen der hohen Arbeitslosigkeit verlassen viele Männer ihre Familien, um ihr Glück als Gastarbeiter im Ausland zu versuchen. Kinder aus armen Familien und Kinder mit Behinderungen werden oft in Heime abgegeben, weil ihre Eltern sie nicht mehr selbst ernähren können.

Für die meisten Armenier sind die Gesundheitskosten zu hoch. Sie suchen nur im äussersten Notfall einen Arzt auf. Viele Kinder werden in ihren ersten Jahren Opfer von Darminfektionen, Atemwegserkrankungen und Hepatitis A. Auch die Mangelernährung ist weit verbreitet. 38 Prozent der Menschen im Projektgebiet sind chronisch unterernährt. Ausserdem hat nicht einmal die Hälfte der Landbevölkerung einen Trinkwasseranschluss.



Wo ein solcher vorhanden ist, sind meist die Leitungen verrostet, so dass die Wasserqualität sehr schlecht ist.

Obwohl die Einschulungsrate mit 94 Prozent sehr hoch ist, muss auch in diesem Bereich gehandelt werden. Sehr viele Schulen sind baufällig, verfügen nicht über die nötige

Infrastruktur und haben kaum sanitäre Anlagen. Ausserdem fehlt es an Weiterbildungsmöglichkeiten für Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte.

Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.

Gesundheit / Hygiene

- Die Kenntnisse der Bevölkerung zu verschiedenen Gesundheitsthemen werden mittels



- Schulungen verbessert.
- Der Bevölkerung steht ein mobiles Ärzteteam zur Verfügung.
- Die Infrastruktur wird mit der entsprechenden Ausrüstung verbessert.
- Durch die Reparatur von Wasserleitungen wird die Wasserqualität verbessert.
- Regelmässig werden Weiterbildungen für das Gesundheitspersonal durchgeführt.

Schule / Bildung

- Schulen und Kindergärten werden renoviert.
- Besonders bedürftige Familien werden materiell unterstützt.
- Selbsthilfegruppen für Eltern werden gegründet.
- Kinder mit Behinderungen werden in die reguläre Schule integriert.
- Die Lehrer besuchen Kurse, in denen sie lernen, Kinder mit Behinderungen richtig zu betreuen und zu fördern.
- Um die Kindergärten und Schulen attraktiver zu gestalten, werden Spielplätze gebaut.
- Laufend werden Computerkurse für Kinder angeboten.

Einkommen / Landwirtschaft

- Dörfer werden mit technischen Geräten für



die Landwirtschaft ausgerüstet.

- Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, Kleinkredite für die Unterstützung des eigenen Kleinunternehmens zu erhalten.
- Familien erhalten Zuchttiere wie Schafe, von denen sie dann einen Teil der Jungtiere an andere Dorfbewohner abgeben müssen, damit möglichst viele davon profitieren können.

Soziale Entwicklung

- Damit die Kinder ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, werden verschiedene Aktivitäten in einem Kinderzentrum angeboten.
- Kinder und Erwachsene werden mittels verschiedener Anlässe über die Kinderrechte aufgeklärt.

- Die Mitglieder der lokalen Basisorganisationen nehmen aktiv an der Planung und am Geschehen des Projektes teil. Damit sie nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie laufend geschult.
- Die lokalen christlichen Kirchen werden in ihren Aktivitäten unterstützt.



«Ich mag meine Arbeit sehr, denn ich weiss, wie wichtig sie für die Menschen hier ist. Sie bringt die Hoffnung auf ein glückliches Leben in einer besseren Zukunft zurück. Ihr Beitrag verändert das Leben von Kindern, ihren Familien und von ganzen Gemeinschaften wirklich positiv.»

Sergey Arzumanyan, World Vision Armenien